Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Von dem menschen die trag
an der pueß die in auff
wert gesetzt

Zu merkenn dye trag
en vnd saumigem
menschem wie sind dugus
tin schreibt von den dye
nicht pey zeitten chomen
wellem In am hailsames
anhebendes wesen der pueß
Er spricht uil menschem
werden Ewiklich verdapt
vnd pehefft in Ir sunden
dye sich zu der stym gottes
nicht pessern sy hören offt
in bendig harmlich erma
nung von gott sy volgen ab
der nicht sy sprechen taglich
morgen morgen wil ich an
hebn vnd will mein leben
zu gott schickenn vnd zu hail
meiner sel wis aber das
solcher menschen sterbenn
vnd peleiben auß der pueß
vnd wirt von in zu gesperet
dye arch Noee das ist das
Ewig reich Er redt fürpas
vnd spricht O lieber mensch
wenn wil du dich zu gott
chern du sprichest morgen
Er antwurt wie offt sprich
st du morgenn ich sag dir
das wort morge morgen
nach latein ist als uil ge
sprochenn als Cras cras das
hat uil menschen petroge
des haben wir ein figur da
Noee in der arch was da sch
ickt er aus den raben der
chom nicht hin wider wan
er hett gefunden ain aß
das behueb In also werdn
uil menschen gehindert
dye nicht chomen zu gott
wann das aß liebt in zuast
das sind die leiplichen lust
Ir aigner leib dy welt vnd
pegier zu irdischen dingen
vnd peleibenn also eitell
an göttlichen genaden vnd
vertzernt mit sunden ir
lebn vnd habenn doch hof
nung zu gott ir werdenn
aber uil petrogen swann ir
hoffnug ist nicht gerechtt
da petracht selbs lieber me
sch was ein rechte offnug
sey sand Bernhartt spricht
hoffnug an aygens uerdyen
nun ist ein über mütt Nu
fürpas von der arch merck
aber dy tauben dy Noee aus
schickt dye cham hin wider
vnd pracht ein grün palm
zweid mit ir da heb auff
dem gemüt du anhebender
mesch vnd merck dye ay
gensthafft der taubn dye
dich pedeütt vnd volg mit
nach dem rabn dye taubn
hat ein traurigs gesantke
vnd hat cham gallen halt
der aigenschaft so chumpst
du frolich in dye arch der
Ewigem freiwden Trau
rig musstu sein In der pueß